

## Der VKU-Bundesarbeitskreis Baubetriebshöfe und seine Landesarbeitskreise

### Veranlassung

Es gibt in Deutschland mehr als 10.000 Baubetriebshöfe von Städten, Gemeinden und Kreisen (auch Werkhöfe, Meistereien oder Bauhöfe genannt). Diese sind bislang höchstens regional auf Kreisebene vernetzt; eine gezielte Interessensvertretung der vielen hunderttausend Mitarbeiter findet aber bislang kaum statt. Die vielfältigen Leistungen der Baubetriebshöfe für Verkehrssicherheit, Sauberkeit und Stadtbildpflege erfolgen häufig für den Bürger weitgehend unbemerkt.

### Zielsetzung

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) möchte die Interessen der Baubetriebshöfe stärker vertreten und hat daher einen Arbeitskreis auf Bundesebene initiiert, deren Landesarbeitskreise auf Landesebene mit den Landesgruppen des VKS (Verband Abfallwirtschaft und Stadtreinigung) verzahnt ist. Über diese doppelte Vernetzung der Ebenen sollen wichtige Informationen von der Basis nach Berlin zur VKU-Geschäftsstelle und in umgekehrter Richtung allgemeingültige Hinweise bis zu jedem Mitgliedsbaubetriebshof gelangen (vgl. Abb. 1).

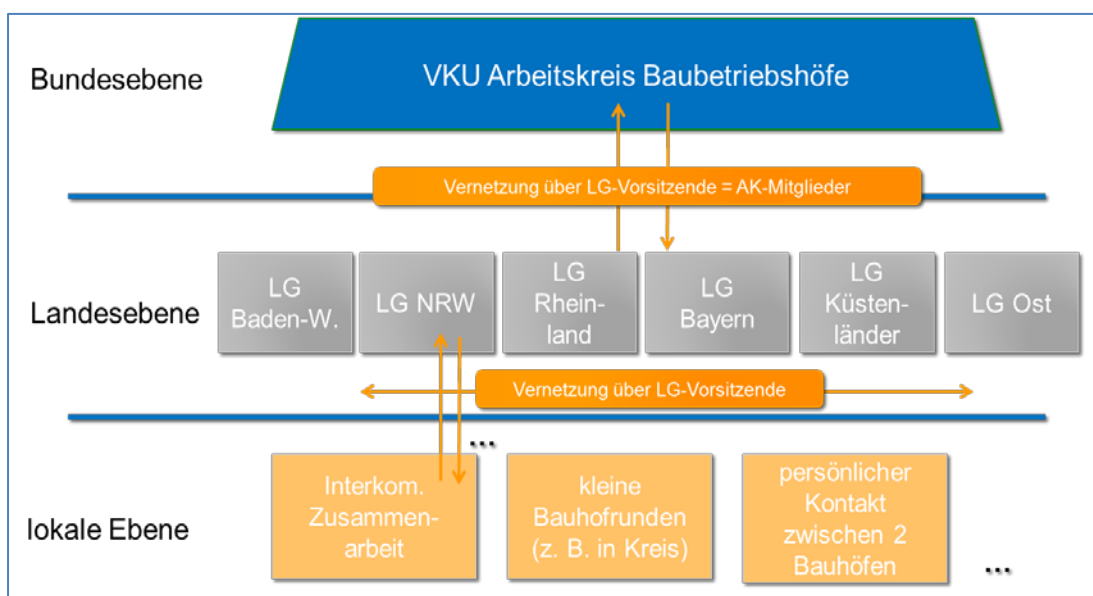


Abb. 1: Struktur der Arbeitskreise „Baubetriebshöfe“ des VKU

### Struktur der Vernetzung

Im Bundesarbeitskreis unter Vorsitz von Hans-Jürgen Schiffner (Heidenheim) arbeiten jeweils die Landesgruppenvertreter der sechs VKU-Landesgruppen gemeinsam mit Mitarbeitern der VKU-Geschäftsstelle an aktuellen Themenfeldern (z. B. Diesel, E-Mobilität, LKW-Kartell, Berufsbild Baubetriebshofmitarbeiter, Entlohnung).

Die Landesgruppen organisieren auf Landesebene Arbeitskreise, die konkretere Themen der jeweiligen Teilnehmer diskutieren (z. B. Arbeitssicherheitsunterweisungen, Baumkrankheiten, Zeiterfassungssysteme, Rufbereitschaft).

Die Erkenntnisse sollen zwischen den Ebenen in horizontaler und vertikaler Richtung ausgetauscht werden (vgl. Abb. 1). So sollen auch Mitgliedbetriebe erreicht werden, die nicht die finanziellen und zeitlichen Möglichkeiten haben, an diesen (i. d. R. zweimal jährlich stattfindenden) Runden teilzunehmen.

**Ansprechpartner:**

Vorsitzender des Bundesarbeitskreises

**Martin Weißer** (Bruchsal, Tel. +49 7251 79-680, E-Mail: [Martin.Weisser@bruchsal.de](mailto:Martin.Weisser@bruchsal.de))

Stellvertretender Vorsitzender

**Heimo Stegner** (Wuppertal, Tel. +49 202 563 6831, E-Mail: [heimo.stegner@esw.wuppertal.de](mailto:heimo.stegner@esw.wuppertal.de))